

20. Schweizerische Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987 : Reportage

Autor(en): **Stricker, Hannes / Bär, Ambros**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **60 (1987)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

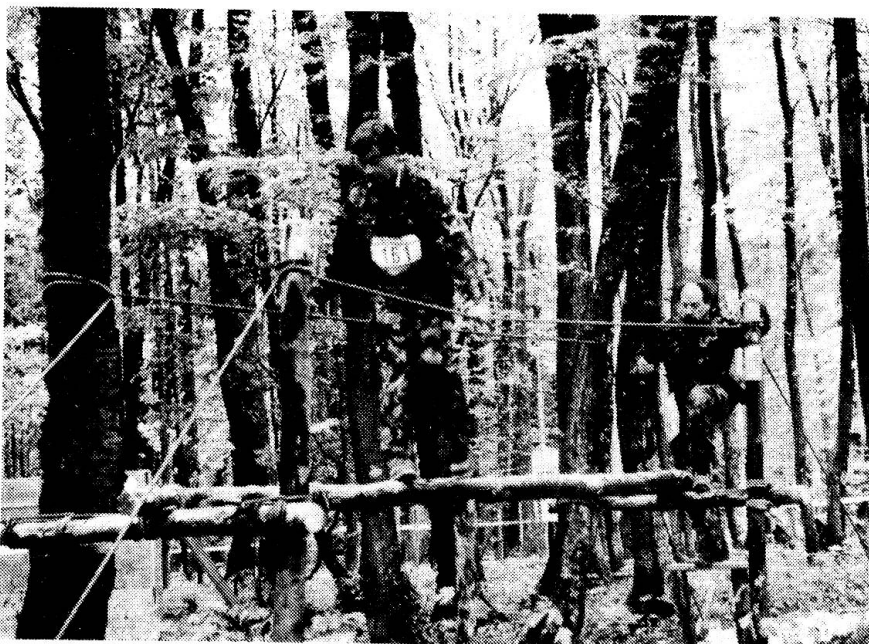


**Aufnahmen vom Wettkampf-
parcours**

Trotz schlechtem Wetter traf man unterwegs nur frohgelaunte Patrouillen.



Unter einem gewissen Zeitdruck musste das Schiesspensum erledigt werden.



Auch eine Hindernisbahn galt es unterwegs zu meistern.

20. SCHWEIZERISCHE WETTKAMPFTAGE DER HELLGRÜNEN VERBÄNDE 1987

15. / 16. Mai 1987



BRUGG / AARGAU

Reportage

Die Wettkampftage gehören nun also bereits der Vergangenheit an. Es leben die Erinnerungen! Aus dem Militärdienst weiss man, dass normalerweise immer die positiven Erlebnisse überleben, diese jedoch mit allen erdauerten Strapazen und den gelittenen Mühen. Die negativen Seiten werden rasch vergessen, vielleicht weil es im Grunde genommen gar keine gab oder diese nicht von Belang waren. Wenn man nun die Wettkampftage im Rückspiegel betrachtet, so kann mit gutem Gewissen gesagt werden, dass die Organisation für Wettkämpfer wie Besucher perfekt geklappt und die Durchführung ohne Minuspunkte gelang. Dem Organisationskomitee unter der Führung von Fourier Anton Kym sowie dem von Major Erwin Wernli geführten Wettkampfkommando, alle stillen, im Hintergrund arbeitenden Funktionäre eingeschlossen, gebührt der beste Dank!

Nachfolgend möchten wir mit einigen Bildern von der Wettkampfstimmung berichten. Es folgen noch einige persönliche Eindrücke von Wettkämpfern und ein paar zusammenfassende Worte zu den Rahmenveranstaltungen (Besucherprogramm, Abendunterhaltung und Rangverlesen). Anschliessend publizieren wir auszugsweise (im Verhältnis zu den gestarteten Patrouillen je Kategorie) die Ranglisten. Die an den verschiedenen Posten gelösten Fachfragen und ihre Antworten werden wir über die nächsten Nummern des «Der Fourier» verteilt abdrucken.

Überblick

Während den letzten zwei Jahren haben sich die Organisatoren mit den Vorbereitungen zu den Wettkampftagen beschäftigt. Ihre maximale zu erwartende Teilnehmerzahl waren 800 Mitglieder. Auf diese Zahl wurden alle Vorkehrungen ausgerichtet. Gestartet sind dann rund 670 Teilnehmer. Leider wurden nicht alle Erwartungen erfüllt. Wenn man die 120 am Vortag (Freitag) startenden Fourierschüler nicht berücksichtigt, so gibt es eigentlich eine nicht gerade ermutigende Bilanz.

Wo blieben die vielen Fouriere? Der Schweizerische Fourierverband zählt ja über 11 000 Mitglieder. Nur gerade drei Sektionen haben die geforderten Pflichtresultate erfüllen können. Somit wurden alle übrigen Sektionen gar nicht mehr im Sektionswettkampf gewertet. Eine mir auffallende Tendenz hat sich bestätigt. Die jungen Quartiermeister, welche aus ihrer Fourierzeit bereits Mitglied in den Sektionen des Fourierverbandes sind, haben die Fourier-Mitglieder in der aktiven Teilnahme an Veranstaltungen und jetzt an den Wettkampftagen übertroffen! Traurige oder erfreuliche Tatsache? Tröstlich finde ich jedoch, dass unter den teilnehmen-

den Fourieren die Altersstruktur bunt durchmischt war. Immerhin nicht nur ältere Jahrgänge.

Dieser Anzahl Wettkämpfer standen 340 im Einsatz stehende Funktionäre gegenüber. Eine personelle Organisation wie heute eigentlich nur noch in der Luxushotellerie üblich (und bezahlbar . . .)! Woran mag diese etwas magere Teilnehmerzahl liegen? Fragen, die man sich immer wieder stellt und stellen wird. Eine genaue Antwort wird es nie geben. Da diese Wettkämpfe nur alle vier Jahre stattfinden, muss immer wieder von Neuem die Werbung gepflegt und das Interesse geweckt werden. Die Organisatoren der nächsten Wettkämpfe, im Jahr 1991 und voraussichtlich in der Ostschweiz, kommen nicht darum herum, bereits heute wieder neue Ideen und Wege zu suchen, um die 21. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände erfolgreich durchführen zu können.

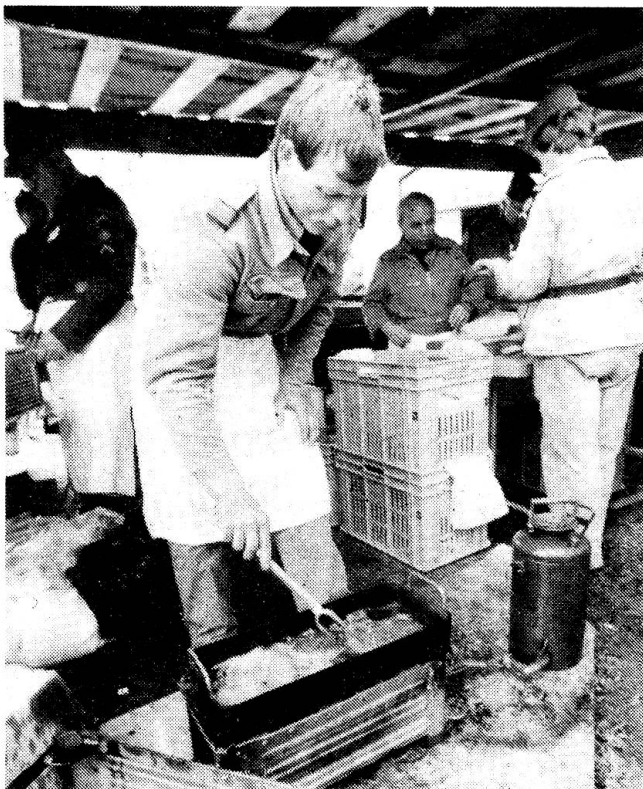
Waffen- und Geräteschau

Die Versorgungstruppen-Rekrutenschule und Funktionäre des Organisationskomitees stellten eine interessante und abwechslungsreiche Waffen- und Geräteschau im Kasernenareal zusam-

men. Die mobile Feldbäckerei mit Zubereitung von Armeebrot von A bis Z war im Einsatz zu sehen. Das Militär-Formenbrot konnte direkt gekauft und degustiert werden. Ebenso standen verschiedene Geräte die der Wasseraufbereitung dienen, zur Verfügung. Eine Ausstellung mit dem Armeeproviant und den Pflichtkonsumartikeln sowie der früher und heute vorhandenen Küchengeräte. Eine Gulaschkanone enthielt den populären Spatz, einerseits zum Verkauf oder zur Mittagsverpflegung für die Wettkämpfer. Auch konnten Militärkäseschnitten gekauft werden. Angehörige des Verbandes Schweizerischer Militärküchenchefs stellten die Küchenbrigade zur Zubereitung der schmackhaften Speisen.

Besucherprogramm

Die zahlreichen angemeldeten Besucher, welche vorwiegend die Freundinnen, Frauen und Kinder der Wettkämpfer umfassten, wurden auf die Parours und die verschiedenen Posten des Wettkampfes begleitet. So konnten die Wettkämpfer noch auf der Strecke zum Durchhalten angespornt werden. Auch der kulturelle Teil wurde nicht vernachlässigt. Die Besichtigung der Klosterkirche Königsfelden stand auf dem Programm. Das Besucherprogramm endete mit der Besichtigung der Waffen- und Geräteschau sowie dem Mittagessen aus der Gulaschkanone.



Vorbeimarsch

Der eindruckliche Vorbeimarsch aller teilnehmenden Verbände mit deren Wettkämpfern und Begleitern durch Brugg bildete eine weitere eindruckliche Demonstration des Wehrwillens der Hellgrünen. Begleitet von drei Musikkorps führte der Vorbeimarsch zur Kaserne.

Abendunterhaltung

Nach dem Vorbeimarsch, der im Kasernenareal vor der Mehrzweckhalle endete, fanden wir den schön gedeckten Festsaal vor. Das Nachtessen konnte sehr speditiv begonnen werden, da das Bankett-Team alles vorgekehrt hatte, damit nichts schief oder verspätet ablaufen würde. Nach dem ausgezeichneten Essen begann der erste Teil der angekündigten Show mit der Beny-Rehmann-Band. Nach dem Rangverlesen führte der zweite Teil der Show zum Ende des offiziellen Programms. Die Abschiedsworte des OK-Präsidenten, Fourier Anton Kym, und die Dankesadresse an die Mithelfer wurden mit grossem Applaus der Teilnehmer erwidert.

Rangverlesen

Genau nach Programm wurde um 22.00 Uhr die Rangverkündung vorgenommen. Das Wettkampfkommmando konnte die vollständige Rangliste vorweisen. Mit der Übergabe der Preise durch das Wettkampfkommmando, der verschiedenen Zentralpräsidenten, der technischen Leiter und die Preisstifter, fand der kämpferische Teil seinen Höhepunkt. An vielen Tischen wurde nun gefeiert und gerechnet. Nachfolgend bringen wir ab Seite 311 Auszüge von der Gesamtangliste. Die richtigen Antworten zu den fachtechnischen Fragen publizieren wir in der nächsten Ausgabe.

Sämtliche Aufnahmen über die Wettkampftage 1987 stammen von Herrn Arthur Dietiker, Brugg.

Hier bruzzeln Käseschnitten in der Bratpfanne, sie fanden guten Absatz.

Die Wettkampftage aus der Wettkämpferperspektive

Es werden kompetentere Leute als ich die tadellose Organisation der 20. Wettkampftage der Hellgrünen Verbände beurteilen. Doch drängt es mich, einiges aus der Sicht des Wettkämpfers beizusteuern.

Die 20. Wettkampftage warteten wirklich mit einer vorbildlichen Organisation und einem wunderschönen Wettkampf auf. Wenn man bereits an mehreren solchen Wettkämpfen teilgenommen hat, erinnert man sich an solche, bei denen die Ranglisten nicht stimmten, bei denen man während des Parcours schier verdurstete oder Postenarbeiten, die fragwürdige Ergebnisse lieferten... oder sogar nachträglich aus der Wertung genommen werden mussten.

Nicht so in Brugg: Die Aargauer, unter der erfahrenen Wettkampfleitung von Major Erwin Wernli, boten einen fairen, äusserst schönen und interessanten, einen ausgewogenen... aber auch einen anforderungsreichen Wettkampf an. Das Gelände, welches zum Glück ohne Motortransporte direkt hinter der Kaserne «erstiegen» werden konnte, präsentierte sich in einem zauberhaft frühlingshaften Glanz. Dieser wurde verstärkt durch die gewitterhaften Aufhellungen. Glück hatten diesmal die Spätstarter: wäre es heiss geworden, wären die verregneten Frühaufsteher im Vorteil gewesen.

Alle Posten warteten mit einer tadellosen Organisation auf. Die Rekruten und Postenchefs erklärten geduldig, waren hart, aber fair in der

Bewertung, halfen soweit es möglich war, freuten sich mit am Schwarztrefter oder drückten auch einmal ein Auge zu, wenn die Zeit um eine Minute überschritten wurde.

Eigentlich kann man sich nur wünschen, dass an den nächsten Wettkampftagen auch alles so rund läuft wie in Brugg. Als Kenner der Region Frauenfeld kann ich den Teilnehmern versichern: So schön wie die Gegend rund um Oberbözberg, ist's rund um Frauenfeld auch. Deshalb kommt wieder im Jahre 1991 – Ihr werdet es nicht bereuen.

Ein Wermutstropfen

Die vorbildliche Organisation hätte auch ein grösseres Teilnehmerfeld verkraftet: Mit Leichtigkeit. Wo sind die vielen jungen Fouriere... und in weniger starkem Masse... Quartiermeister geblieben? Wo waren die prominenten Abwesenden, die in den vergangenen Jahren an vorderster Front für aktive Teilnahme an diesen Wettkampftagen geworben haben?

Im Zusammenhang damit kann die Teilnahme der Chefbeamten des Oberkriegskommissariates, allen voran Oberst Creux oder von Oberst Hänni, ehemaliger Kommandant der Küchenchefschulen und heute Kommandant der Vsg Trp RS, nicht hoch genug gewertet werden. Bravo!

Major Hannes Stricker

Allseits traf man nur frohe Gesichter: Hier die Siegerpatrouillen Qm Auszug.



Die Wettkampftage aus der Sicht eines Senioren

Voll Vertrauen auf die Fähigkeiten des OK habe ich mich rechtzeitig für die Altersstufe Senioren angemeldet. Offizielle Informationen erhielt ich erst Ende April von meiner Sektion zusammen mit der Startliste. Die Hinweise «Test milit. Wissen allgemein ohne Reglemente, Staatskunde, Schiessen, Marsch» waren dazu angetan, sich auf wettkampfähnliche Bedingungen einzustimmen. Nach meinem Eintreffen in der Kaserne habe ich bei einem allgemeinen Rundgang zufällig ein Plakat entdeckt, das die Jahrgänge 1936 und ältere zu einer sanitärischen Eintrittsmusterung verpflichtete. Die Materialfassung bestand im neuen praktischen Kämpfer samt Regenschutz.

So rüstete sich unsere Patrouille, versehen mit dem sanitärischen Tauglichkeitsausweis, rechtzeitig auf den Start um 0615 in Erwartung der Dinge, die da kommen sollten. Es ging ja nicht um Punkte oder Ränge (meinten wir wenigstens). So wurden wir nach dem Fassen der Unterlagen ohne Theoriesaalverpflichtung auf den Weg geschickt. Auf einem relativ steilen Weg erreichten wir den eigentlichen Start auf dem Hochplateau des Aargauer Jura. Die Vorgabezeit haben wir grosszügig überschritten, weil das üppige Morgenessen unterdessen auch noch verschafft werden musste. An jedem Posten erhielten wir jeweils den nächsten Fixpunkt. Beim Schiessen auf Fallscheiben hatte jeder 6 Schuss innert 30 Sekunden abzugeben. Die Distanz von 25 m sowie die Schusskadenz hat mir zugesagt. Auf einem anderen Posten wurden über spezielle Kenntnisse in Geografie und Geschichte geprüft. Beim nächsten Posten mussten wir erfahren, dass es recht schwer ist, kalten Rotwein blind zu degustieren. Die Sorte oder die geografische Herkunft musste bestimmt werden. Wir jedenfalls haben uns gründlich geirrt.

Unterwegs nahmen wir uns genügend Zeit, um die wirklich schöne Gegend am Bözberg zu betrachten und noch vorhandene Naturwiesen zu bestaunen. Nach gut dreieinhalb Stunden trafen wir am Ziel ein. Der anschliessende Skorelauf blieb den eigentlichen Wettkämpfern vorbehalten, was wir dankbar zur Kenntnis nahmen. Über einen kleinen Umweg trafen wir nach vier Stunden wieder in der Kaserne ein. Nach der Retablierung hatten wir genügend Zeit für einen Rundgang in der Waffenschau, für das Mittagessen aus der Gulaschkanone inkl. anschliessende Ruhepause und für einen Stadtbummel. Schliesslich mussten wir uns für die grosse Abendveranstaltung fit halten. Völlig überrascht nahm ich anlässlich der offiziellen Rangverkündung zur Kenntnis, dass auch die Seniorenkategorie mit Gold, Silber und Bronze bedacht wurde. Hätten wir uns deswegen mehr anstrengen sollen?

Mein persönlicher Eindruck war durchwegs positiv. Für einen ehemaligen Wettkämpfer war es eine Freude, noch plauschhalber dabei sein zu dürfen. Vermutlich hätten sich noch mehr Kameraden gemeldet, wenn die speziellen Konditionen rechtzeitig bekannt gewesen wären. Ich hoffe in vier Jahren wieder an einem so schönen und so gut organisierten Wettkampf teilnehmen zu können, selbstverständlich wieder als Senior, ohne jede Ambition für eine spezielle Auszeichnung. Deshalb rufe ich das nächste OK der Sektion Ostschweiz auf, diese Kategorie beizubehalten und ebenso alle Kameraden ab Jahrgang 1940, den Seniorenwettkampf nicht zu versäumen, auch wenn die Resultate nicht für die Sektion zählen. Recht herzlichen Dank allen Funktionären und stillen Helfern der Sektion Aargau, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Es war schön, in Brugg dabei gewesen zu sein!

Ambros Bär, Four a D

Sie lesen im nächsten «Der Fourier»

Es erscheint ein Fachbeitrag des OKK über die Festsetzung des Verpflegungskredites. Ferner publizieren wir die fachtechnischen Fragen der Wettkampftage mit den richtigen Antworten, sowie weitere Unterlagen und evtl. Fotos zu diesem Thema.

Einzelrangliste

Kategorie: Four / Rf Auszug (57 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Four	Mazenauer Markus	821	OS
	Four	Walker Erich		OS
2	Four	Alpiger Edwin	759	OS
	Four	Grünenfelder Matthias		OS
3	Four	Hauser Robert	759	ZH
	Four	Jacomín Eric		ZH
4	Four	Flück Philippe	755	RO
	Four	Bär Stephan		RO
5	Four	Näf Guido	750	ZH
	Four	Fäsi Stefan		Gast
6	Four	Markoff Andreas	747	GR
	Four	Gadient Jürg		GR
7	Four	Bangerter Felix	745	BE
	Four	Santschi Daniel		BE
8	Four	Disler Felix	731	BS
	Four	Bloch Martin		BS
9	Four	Müller Urs	718	ZS
	Four	Müller Jörg		ZS
10	Four	Vogel Walter	707	ZH
	Four	Keller Jürg		ZH
11	Four	Maurer Heinz	701	ZH
	Four	Maurer Hansueli		ZH
12	Four	Brügger Urs	701	ZH
	Four	Scheurer Marco		ZH
13	Four	Birrer Roland	699	ZH
	Four	Schiess Rudolf		ZH
14	Four	Zürcher Daniele	697	TI
	Four	Gauchat André		TI
15	Four	Roth Urs	694	ZH
	Four	Aeberli Rainer		ZH
16	Four Geh	Möri Stefan	689	ZH
	Four	Merz Robert		ZH
17	Four	Gubser Aldo	688	GR
	Four	Fuchs Heinrich-Robert		GR
18	Four	Rentsch Christian	686	BE
	Four	Sager Hans		ZS
19	Kpl	Haller Thomas	684	Gast
	Four	Stöckli Arno		ZS
20	Four	Schneider Rudolf	680	BS
	Four	Berner John		BS
21	Four	Meier Daniel	679	VSMK
	Four	Götschi Markus		ZH
22	Four	Widrig Thomas	677	OS
	Four	Hörler Daniel		OS
23	Gfr	Reuter Daniel	676	ZH
	Four	Gubser Bruno		ZH
24	Sdt	Maag Thomas	663	Gast
	Four	Aeberhardt Mathias		BE
25	Four	Thummel Lukas	662	BS
	Four	Büeler Franz		BS
26	Four	Schmitter Patrick	660	AG
	Four	Amstutz Hans		AG
27	Four	Trachsel Karl-Heinz	656	ZS
	Sdt	Stillhart Thomas		Gast
28	Four	Knöpfel Marco	654	OS
	Four	Hauser Wolfgang		OS
29	Four	Welti Rolf	651	ZS
	Four	Lattion Marcel		ZS
30	Rf	Truog Markus	648	BE
	Four	Marti Werner		BE
31	Four	Sommerthaler Dieter	644	ZS
	Four	Schürmann Hansruedi		ZS
32	Four	Schmid Heinz	642	OS
	Four	Kühne Markus		OS
33	Four	Hufschmid Urs	641	SO
	Four	Friedli Peter		SO
34	Four	Gloor Hans	640	ZH
	Four	Forler Kurt		ZH
35	Four	Schneider Markus	632	SO
	Four	Eggenschwiler Rolf		SO
36	Four	Lutz Stephan	628	ZH
	Four Geh	Frey Albert		ZH

Kategorie: Four / Rf Landwehr (30 Patrouillen)

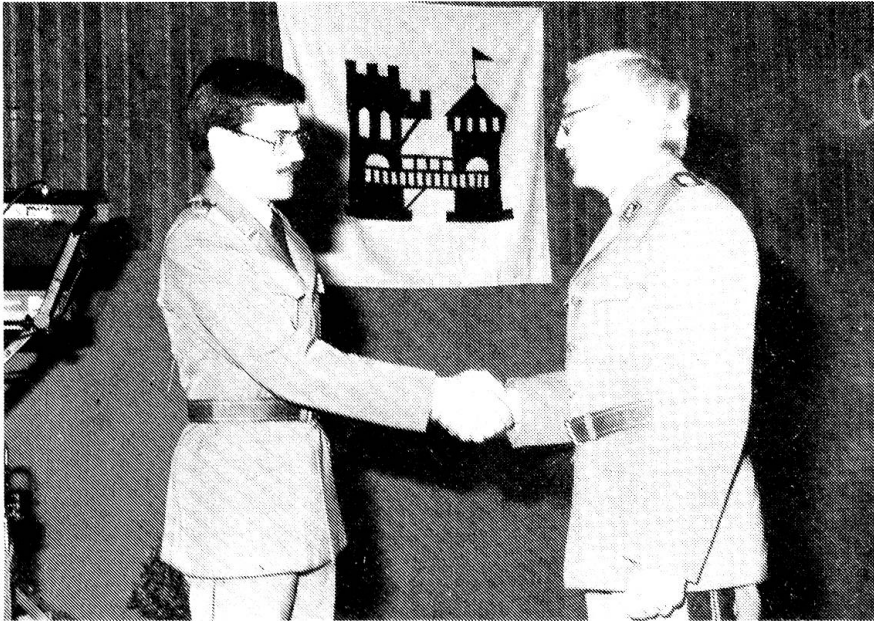
Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Four	Eigensatz Toni	809	ZS
	Four	Bühlmann Urs		ZS
2	Four	Zogg Christian	773	OS
	Four	Fischli Fritz		OS
3	Four	Schlauri Markus	771	OS
	Four	Hermann Rupert		OS
4	Four	Frei Otto	761	ZH
	Four	Meyer Erwin		ZH
5	Four	Häusermann Werner	732	OS
	Four	Wehrli Albert		OS
6	Four	Räz Werner	702	ZS
	Four	Schaller Guido		ZS
7	Four	Aebi Rudolf	696	RO
	Four	Villars Jean		RO
8	Four	Blindenbacher Frank	696	ZH
	Four	Kälin Richard		ZH
9	Four	Baumgartner Josef	654	OS
	Four	Frei Theo		OS
10	Four	Fonjallaz Robert	654	ZH
	Four	Huber Roland		ZH
11	Four	Schwaninger Werner	654	ZH
	Four	Ott Ruedi		ZH
12	Four	Hiss Jürg	645	BS
	Four	Herzog Christoph		BS
13	Four	Rauber Hans-Rudolf	640	ZH
	Four	Frei Hanspeter		ZH
14	Rf	Hunziker Werner	620	RO
	Four	Schmid Hans		RO
15	Four	Helg Willi	619	OS
	Four	Hellmüller Matthias		OS
16	Four	Ringli Rudolf	610	ZH
	Four	Fischer Ernst		ZH
17	Rf	Knecht René	589	ZH
	Four	Schiesser Hans		ZH
18	Four	Nauser Eduard	575	GR
	Four	Bieri Hanspeter		GR

Kategorie: Four / Rf Landsturm (16 Patrouillen)

1	Four	Hanselmann Werner	727	BS
	Four	Spinnler Georg		BS
2	Four	Hintermeister Hansruedi	721	ZH
	Four	Beusch Christian		ZH
3	Four	Rey Arthur	669	ZH
	Four	Berset René		ZH
4	Four	Erzinger Hans	651	ZH
	Four	Debrunner Beat		ZH
5	Four	Zuber Bruno	616	ZH
	Four	Voélin Marcel		ZH
6	Four	Dumelin Karl	612	OS
	Four	Kolb Alois		OS
7	Four	Auberson Jean-Jacques	611	RO
	Rf	Hornung Michel		RO
8	Four	Peder Claus	610	GR
	Four	Hemmi Georg		GR
9	Four	Flükiger Werner	577	BS
	Four	Grünenfelder Hansruedi		BS
10	Four	Rindlisbacher Willy	574	ZH
	Four	Leutwyler Kurt		ZH
11	Four	Rupp Gottfried	530	BE
	Four	Eglin Erich		BE
12	Four	Rietmann Paul	502	OS
	Four	Zogg Aldo		OS
13	Wm	Stein Walter	492	ZS
	Four	Wyss Josef		ZS
14	Four	Pizzagalli Francesco	457	TI
	Four	Quattrini Romano		TI
15	Four	Bonard Jean-Pierre	356	RO
	Four	Gardy Fernand		RO

Kategorie Mag Four (1 Patrouille)

1	Mag Four	Riz Thomas	580	BE
	Mag Four	Winterberger Donald		BE

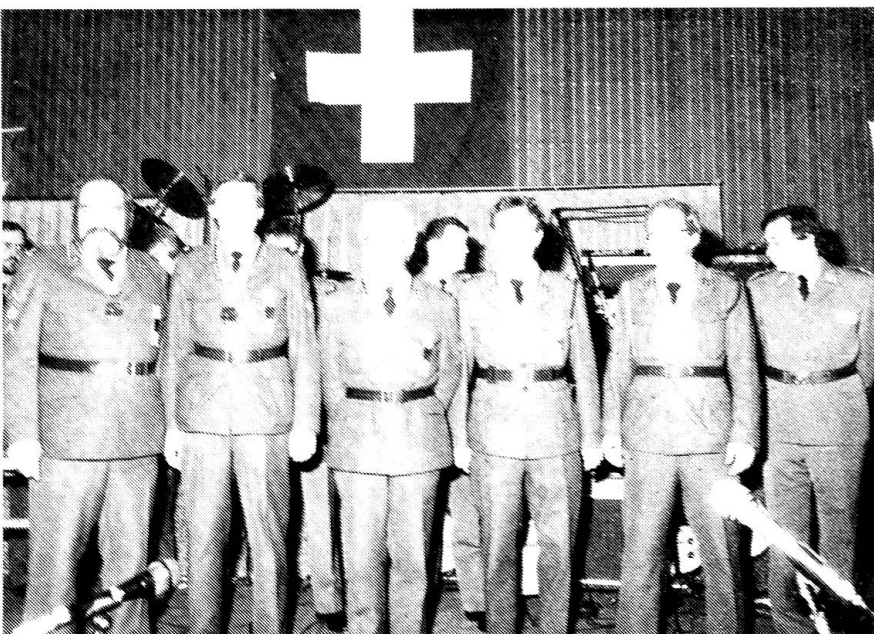


**Aufnahmen von der
Rangverkündung**

Brigadier Schlup dankt Major Wernli
für die tadellose Organisation des
Wettkampfes.



Zentralpräsident B. Moor überreicht
dem Präsidenten der Sektion Tessin
den Wanderpreis für die prozentual
beste Beteiligung.



Frohgelaunt präsentieren sich hier
die Medaillengewinner der Kat.
Fouriere Landsturm.

Kategorie: Qm Auszug (53 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Four	Vogel Urs	817	ZS
	Oblt	Erni Hans		ZS
2	Hptm	Meyer Josef	800	BE
	Four	Santschi Adrian		BE
3	Lt	Häberli Daniel	797	BE
	Lt	Schlup Daniel		BE
4	Oblt	Caspar Alfred	770	GR
	Lt	Bernhardt Michael		GR
5	Oblt	Spycher Kurt	759	SOGV
	Oblt	Meier Erich		SOGV
6	Four	Annaheim Urs	758	BE
	Lt	Pfluger René		ZH
7	Lt	Widmer Peter	757	VSMK
	Hptm	Bär Ueli		VSMK
8	Lt	Odermatt Peter	748	ZS
	Lt	Gwerder Edgar		ZS
9	Lt	Hummel Heinrich	745	OS
	Four	Kreckel Josef		OS
10	Four	Blapp Thomas	743	BE
	Oblt	Maurer Marcus		BE
11	Major	Bärtschi Georges	724	ZS
	Oblt	Haas Kurt		ZS
12	Oblt	Lowinger Erich	723	OS
	Four	Baur Hansruedi		OS
13	Four	Bannwart Stephan	721	ZS
	Lt	Ammann Marco		SOGV
14	Oblt	Thalmann Christoph	721	BE
	Oblt	Nagy Miklos		BE
15	Oblt	Schreier Erich	719	ZH
	Oblt	Forrer Andreas		ZH
16	Four	Gschwend Marcel	714	OS
	Lt	Bucher Adrian		OS
17	Hptm	Maurer Walter	713	VSMK
	Adj Uof	Waldsburger Dieter		VSMK
18	Hptm	Goldinger Eugen	712	OS
	Oblt	Kienast Roland		OS
19	Oblt	Perrier Laurent	709	RO
	Lt	Moser Hansruedi		RO
20	Hptm	Schöpfer Toni	705	ZS
	Four	Vonesch Eugen		ZS
21	Four	Lüthi Robert	704	SO
	Lt	Fahrni Daniel		SO
22	Four	Keller Max	702	RO
	Hptm	Rickli Mario		RO
23	Lt	Luginbühl Daniel	696	BE
	Lt	Hofer Daniel		BE
24	Hptm	Klemke Christian	688	BE
	Hptm	Ruhier Felix		BE
25	Four	Ledergerber Johannes	685	OS
	Hptm	Bossert Kurt		OS
26	Major	Grünenwald Jean-Paul	683	RO
	Lt	Ackermann Charles-Henri		RO
27	Lt	Giove Sandro	679	BE
	Lt	Schnüriger Arnold		BE
28	Oblt	Rusterholz Bruno	677	ZH
	Oblt	Spörri Paul		ZH
29	Hptm	Ayer Richard	676	SOGV
	Oblt	Möslé Jacques		SOGV
30	Hptm	Kräuchi Peter	673	BE
	Oblt	Maron Alfred		BE
31	Four	Krähenbühl Beat	670	Gast
	Hptm	Brunner Beat		SOGV
32	Oblt	Wüger Henri	670	BE
	Lt	Krummen Andreas		BE
33	Lt	Müller Michel	669	BE
	Four	Staub Jürg		BE
34	Rf	Dupertuis Claude	666	RO
	Lt	Zwahlen Guy-Frederic		RO
35	Sdt	Howald Markus	662	BE
	Hptm	Hefti Hanspeter		BE
36	Lt	Bannwart Roland	657	BE
	Lt	Merz Andreas		BE

Kategorie: Qm Landwehr (25 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Major	Betschart Stefan	778	ZS
	Major	Imfeld Erwin		ZS
2	Hptm	Wagenbach Urs	747	BE
	Hptm	Christen Roland		BE
3	Major	Ghezzi Luigi	740	TI
	Major	Ruffa Felice		TI
4	Major	Dettling Ferdinand	727	VSMK
	Major	Betschart Karl		VSMK
5	Major	Kehrli Andreas	725	BE
	Hptm	Stalder Manfred		BE
6	Hptm	Kälin Pirmin	725	OS
	Hptm	Rüegg Werner		OS
7	Hptm	Hadorn Franz	723	BE
	Four	Beck Fritz		BE
8	Major	Landolt Louis	713	ZH
	Hptm	Heimann Peter		ZH
9	Hptm	Zbinden Josef	711	BE
	Major	Haudenschild Roland		BE
10	Hptm	Bieri Peter	709	BE
	Hptm	Knauer Christoph		BE
11	Hptm	Keller Heinz	699	OS
	Hptm	Brotzer Egon		OS
12	Major	Schönholzer Heinz	693	BE
	Four	Aeschlimann Urs		BE
13	Adj Uof	Bruhin François	670	VSMK
	Major	Flühmann Hans-Ulrich		VSMK
14	Hptm	Mondin Fausto	668	TI
	Major	Foletti Giovanni		TI
15	Hptm	Häusler Felix	660	SOGV
	Hptm	Geeser Roman		SOGV
16	Four	Croato Hanspeter	654	OS
	Hptm	Signer Josef		OS
17	Four	Obrist Emil	649	OS
	Hptm	Lutz Christian		OS
18	Hptm	Boggia Giorgio	627	TI
	Four	Pelli Adriano		TI

Kategorie: Qm Landsturm (10 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Major	Stricker Hannes	773	OS
	Major	Wismer Bernhard		OS
2	Oberstlt	Jeitziner Stephan	633	BE
	Oberstlt	Löhnert Fred		BE
3	Major	Romanens Irénée	627	SOGV
	Oberst	Creux Pierre		SOGV
4	Hptm	Schmuki Paul	583	SOGV
	Oblt	Wagner Paul		SOGV
5	Major	Reinhard Markus	568	BE
	Major	Köhli Ernst		BE
6	Hptm	Meier Paul	557	OS
	Major	Frisch Albert		OS
7	Oberstlt	Peyer Max	544	OS
	Oberstlt	Städeli Urs		OS
8	Four	Odermatt Werner	505	BS
	Major	Waldner Karl		BS
9	Major	Schneider Hans-Ulrich	458	OS
	Major	Villiger Jost		ZS
10	Major	Carnot Gebhard	444	GR
	Major	Clement Christian		GR

Kategorie: Vsg Of (3 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Hptm i Gst	Käch Beat	814	SO
	Oberst	Hänni Paul		SOGV
2	Hptm	Lang Christoph	699	SOGV
	Hptm	Scramoncini Willy		SOGV
3	Lt	Pfaffhauser Pierre	593	SOGV
	Hptm	Bütikofer Michel		SOGV

Kategorie: Fouriergehilfen Auszug (2 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total	Verband
1	Sdt	Ebnetter Wolfgang	413	OS
	Sdt	Bereuter Hans		OS
2	Sdt	Mock Ernst	354	OS
	Sdt	Fischer Markus		OS

Kategorie: Fourierschule 1/87 (61 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Total
1	Kpl	Würsch Beat	764
	Kpl	Nägeli Thomas	
2	Kpl	Bucheli Thomas	738
	Kpl	Saladin Stefan	
3	Kpl	Haag Andreas	730
	Kpl	Radtke Martin	
4	Kpl	Gobeli Daniel	728
	Kpl	Fleischmann Michael	
5	Kpl	Keusch Thomas	719
	Kpl	Styger Christian	
6	Kpl	Köhler Harry	715
	Kpl	Rohner Heinz	
7	Kpl	Trachsler Thomas	708
	Kpl	Bucher Martin	
8	Kpl	Meier Linus	707
	Kpl	Moille David	
9	Kpl	Mojzisek Peter	706
	Kpl	Humm Norman	
10	Kpl	Pfammatter Matthias	703
	Kpl	Nussbaumer Martin	
11	Kpl	Räbsamen Stefan	689
	Kpl	Dütschler Peter	
12	Kpl	Widmer Beat	687
	Kpl	Zehnder Fredy	
13	Kpl	Cavegn René	685
	Kpl	Enzler Raphael	
14	Kpl	Wipf Roger	684
	Kpl	Lehmann Andreas	
15	Kpl	Gebhardt Hansjürg	683
	Kpl	Stocker Thomas	
16	Kpl	Bohrer Riccardo	681
	Kpl	Wyss Sandro Marino	
17	Kpl	Baumann Frank	679
	Kpl	Bürki Karl	
18	Kpl	Blaser Felix	671
	Kpl	Bättig Toni	
19	Kpl	Mäder Roman	669
	Kpl	Donner Pius	
20	Kpl	Schott Markus	668
	Kpl	Schneider Werner	
21	Kpl	Frick Roland	665
	Kpl	Schweizer Alfred	
22	Kpl	Huber Markus	661
	Kpl	Fankhauser Rolf	
23	Kpl	Harder René	655
	Kpl	Kreis Stefan	
24	Kpl	Dünner Stephan	653
	Kpl	Lutz Daniel	
25	Kpl	Herrmann Rolf	652
	Kpl	Röthlisberger Martin	
26	Kpl	Mathys Markus	651
	Kpl	Witschi Christoph	
27	Kpl	Reichen Jürg	645
	Kpl	Schmidlin Daniel	
28	Kpl	Carow Björn	644
	Kpl	Meister Christoph	
29	Kpl	Caloz Patrick	642
	Kpl	Solliard Laurent	
30	Kpl	Melena Filippo	640
	Kpl	Krienbühl Reto	
31	Kpl	Haldimann Benjamin	638
	Kpl	Fierz Thomas	
32	Kpl	Galli Alex	630
	Kpl	Bär Andreas	
33	Kpl	Däpp Daniel	628
	Kpl	Koller Simon	
34	Kpl	Merkli Renato	625
	Kpl	Dobmann André	
35	Kpl	Eugster Stephan	623
	Kpl	Von Niederhäuser Urs	
36	Kpl	Sprenger Andreas	611
	Kpl	Zeller Eric	

Kategorie: Senioren (9 Patrouillen)

Rang	Grad	Name	Punkte
1	Four	Zanetti Lino	210
	Four	Laville Georges	
2	Four	Favre Francis	188
	Four	Jost Martin	
3	Wm	Süssli Richard	182
	Wm	Stüssi Fritz	
4	Four	Hirschi Werner	174
	Four	Steiner Peter	
5	Wm	Messmer Hans	162
	Wm	Steiner Ernst	
6	Hptm	Läubli Ernst Hans	162
	Four	Holzer René	
7	Kpl	Herzig Ruedi	146
	Wm	Beck Max	
8	Four	Loosli Max	142
	Four	Fischer Jörg	
9	Major	Baumann Josef	142
	Four	Bär Ambros	

Mannschaftswettkampf (13 Mannschaften)

Rang	Grad	Name	Punkte	Kat
1		Inf RS 6	2805	1
	Four	Näf Guido	750	
	Four	Brügger Urs	701	
	Kpl	Koch Hansjörg	677	
	Kpl	Strahm Roger	677	
2		FF Uem Abt 17	2756	1
	Four	Aeberli Rainer	694	
	Four	Roth Urs	694	
	Four	Stöckli Arno	684	
	Kpl	Haller Thomas	684	
3		Stabskp Mob Pl 404	2731	2
	Four	Meyer Erwin	761	
	Four	Frei Otto	761	
	Four	Fonjallaz Robert	654	
	Wm	Rimann Peter	555	
4		Inf RS 6	2701	1
	Four	Fäsi Stefan	750	
	Four	Scheurer Marco	701	
	Kpl	Poik Markus	625	
	Kpl	Schmiedke Wolfgang	625	
5		FF Uem Abt 17	2652	1
	Hptm	Brunner Beat	670	
	Four	Krähenbühl Beat	670	
	Four	Trachsel Karl-Heinz	656	
	Sdt	Stillhart Thomas	656	
6		Geb Füs Bat 114	2650	1
	Oblt	Caspar Alfred	770	
	Four	Gubser Aldo	688	
	Four	Schmidt Giorgio	596	
	Four	Gianotti Rodolfo	596	
7		FF Uem Abt 17	2510	1
	Four	Aeberhardt Mathias	663	
	Sdt	Maag Thomas	663	
	Four	Nideröst Martin	592	
	Four	Kunz Urs	592	
8		Mob Pl 202	2464	3
	Four	Hanselmann Werner	727	
	Four	Spinnler Georg	727	
	Four	Odermatt Werner	505	
	Major	Waldner Karl	505	
9		FF Uem Abt 17	2458	1
	Kpl	Vuillomenet Raymond	652	
	Kpl	Nydegger Daniel	652	
	Four Geh	Angst Martin	577	
	Lt	Schafroth Beat	577	
10		Uem RS 64	2390	1
	Lt	Ammann Marco	721	
	Four	Bannwart Stephan	721	
	Kpl	Reimann André	474	
	Kpl	Kiener Peter	474	

Rang	Grad	Name	Punkte	Kat	Sektionsrangliste				
11		G Bat 11	2322	1					
	Wm	Winkelmann Roger	626		Rang	Sektion	Teilnehmer	Pflicht- resultate	Punkte- durchschnitt
	Kpl	Zahner Peter	626		1.	Tessin	18	7	693,0
	Four	Bänziger Marcel	535		2.	Graubünden	16	13	655,8
	Four	Steiger Andreas	535		3.	Ostschweiz	67	64	639,7
12		Stab FF Na/Uem Rgt 22	2216	1	4.	Zentralschweiz	40	50	516,2
	Four	Jost Erich	616		5.	Bern	71	99	458,1
	Oblt	Staub Beat	616		6.	Zürich	66	107	398,5
	Major	Zimmermann Paul	492		7.	Solothurn	13	22	364,9
	Four	Ehret Richard	492		8.	beider Basel	27	42	356,8
13		G Bat 11	1806	1	9.	Westschweiz	29	74	221,9
	Four	Ledergerber Johannes	685		Aargau: Nicht teilgenommen, war Organisator!				
	Sdt	Ebnetter Wolfgang	413		Sektion mit der besten Beteiligung				
	Sdt	Fischer Markus	354		Sektion	Wettkämpfer	Mitglieder	%	
	Sdt	Mock Ernst	354		Tessin	18	151	11.9	

Schlussworte des Oberkriegskommissärs

Gehalten im Anschluss an die Rangverkündung der 20. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände 1987 in Brugg.

Liebe Wettkämpferinnen und Wettkämpfer
 Liebe Organisatoren
 Verehrte Gäste

Les absents ont toujours tort!

Dieser Sinnspruch hat sich heute wieder einmal bestätigt. Vorbildlich organisierte Wettkämpfe. Ein geschickt angelegter Parcours im faszinierenden Aargauer Jura. Abwechslungsreiche Aufgaben auf den tadellos eingerichteten Posten.

Même des «fonctionnaires» de langue française à tous les postes pour rendre service aux Romands et anche per il ticinesi.

Die sympathische Gastfreundschaft der Garnisonsstadt Brugg und der umliegenden Gemeinden. Dies waren die Kennzeichen der 20. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände.

Dem Organisationskomitee unter der Leitung von Fourier Kym und dem Wettkampfkommando unter der Leitung von Major Wernli gebührt hierfür unsere höchste Anerkennung und unser Dank. Die unzähligen Stunden und Tage, die sie für den erfolgreichen Anlass investiert haben, können mit Worten nicht ausreichend gewürdigt werden. – Die schönste Anerkennung jedoch sind die rundum zufriedenen Gesichter aller Beteiligten.

Ihnen, liebe Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, danke ich für ihren Einsatz und für ihre tadellose militärische Haltung. Sie haben den Geist hellgrüner Tradition erneut in eindrucklicher Weise dokumentiert. Namentlich hervorheben möchte ich auch die ausgewogene Beteiligung aller Altersgruppen aus allen hellgrünen Verbänden und aber auch die Teilnahme von Vertretern befreundeter Organisationen.

Herr Major Wernli, zwei Jahre innerer Anspannung haben sich gelöst. Nicht etwa, dass ich je am erfolgreichen Gelingen der Wettkampftage gezweifelt hätte. Ich möchte damit lediglich meiner inneren Anteilnahme an Ihrer unvergleichlichen Leistung Ausdruck geben. – Danke!

Die 20. Schweizerischen Wettkampftage der Hellgrünen Verbände sind vorbei – es leben die 21.!